

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

Mai 1741

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

# M A

Unvergleichlicher Frühling's Sonn

1. Den gantzen Tag für mich Hindostan  
 dosanig translatirt. An H.  
 Geister und H. Böhme geschribt  
 und für einige Uring driten über  
 sandt. Es ist sehr frisch.

2. Den gantzen Tag Hindost. transla-  
 tirt.

3. Den gantzen Tag Hindost. trans-  
 latirt. Mr Howard besuchte  
 mich des Morgens.

4. Den gantzen Tag Hindost. trans-  
 latirt. Mr. Wyck ward gan 6  
 Ure des Abends begraben.

5. Den gantzen Tag Hindost. trans-  
 latirt. Nachmittags die Malab.  
 Lat Hindu abgewascht.

6. Den gantzen Tag Hindost. trans-  
 latirt. Auch zum Sonntage be-  
 reitet.

I U S

41

bestraße das Tag und Nacht mein finsteres Fort

7. An diesem Morgen saßen wir in einer  
Alrinnu Krogan. Es predigte Malab.  
aus Joh: 16. Dieses widerholte Samuel  
und Alexander. H. Geister schriebt.

H. Hutter proponirte Portag: Es wolte  
Mr. Wyck condoliren, allein es lieh sich  
nicht den stillen, sondern mit Mr. Confort  
und Greenhange gesprochen.

8. Den ganzen Tag Hindost. translatirt  
H. Dal schriebt. Von intrappirten Luten  
besuch gefalt.

9. Den ganzen Tag Hindost. translatirt.  
Au Capt. Vass nach Ponticheri schreiben  
müssen.

10. Ist vor mittags nur Hindost. translatirt.  
Ist, weil der Chorr sich Ux laub bast. Der  
H. Gov. Panck schriebt vom 20. April  
an mich.

11. Den ganzen Tag Hindost. translatirt.  
Aus Vizagapatnam schriebt Godf. Bohme  
Mr. Empson besuchte mich in der  
Capt. Vass.

M A

12. Den ganzen Tag Hindostanisch  
translatirt. Nachmittags die  
Malab. des Hindu abgeschrieben.  
Es ist ungemein heiß gewesen.

13. Den ganzen Tag Hindost. trans,  
latirt. Nachmittags mich zum  
Sonntage beruht. Es ist sehr  
heiß.

14. An diesem Sonntage Malab:  
geordnet sind Joh: 16, 23-30.  
Wedappen und Schawermuttur  
versetzen die Brudg. H. Hutter  
proponirt. Posttag:

15. Weil der Mohr ausgeblieben sehr  
nicht translatirt, doch aber den ganzen  
Tag Hindost. geschrieben.

16. Den ganzen Tag Hindostanisch trans,  
latirt.

17. Amal Hindost. translatirt.

18. Von gautzen Tag Hindost. translatirt.
19. Von gautzen Tag Hindost. translirt. Die Malab. Lst. Hindu abgemafstet. Von den Marathiern Ram ein Gesuch an.
20. Von Tag über Hindostan translatirt. Mich zum Sonntag brinn.
21. An diesem Sonntag Malab. geschiedet aus Joh: 15, - 16. 5. Diese widerspricht Samuel und Alexander. H. Hutter proponirt Portag. Der Mongin selbst wie einen feinen Korymb.
22. Von gautzen Tag Hindost. translirt. H. Bohme aus von Tudelur an und bracht Capt. Vass. Malacca auf. Capt. Vass. floribet aus Pontischevi.
23. Weil der Mohr Rauch sehr nicht über satzt. <sup>Dr. Gump</sup> Bengen saub zu mir und ließ fragen, ob es aus dem Missionen für gegeben wolt im vor einige Tage formen Mohr in Logiment einzuräumen. <sup>2</sup> NB.

Das war  
mir ein  
Compliment

NB

M A

24 Den ganzen Tag Hindost: trans  
 = Latitud. Um 5. Ufr nach mittage  
 = kam Mr. Howard und Straigthon  
 = ins Missions Haus abzunach mich  
 = ans Gouv. Loosel ofr alle Komptrolung  
 = mit raiſon forand zu treiben. Doch  
 = weil Mr. Straigthon die Gelegenheit des  
 = Hauses nicht für einen großen Mohr hielt  
 = anständig befand, so wand mir die  
 = Gnade gesuchet darinn zu bleiben.  
 = etc etc etc.

25 Den ganzen Tag Hindost: trans  
 Latitud.

26 Vor und nach mittage Hindost: trans  
 Latitud. Die Malab: Let Thinda ab  
 gewaschet. Antonj aus Palliacatte  
 bekräftet ein Loos mit Gipsen.

27. Am 10. Ufr wand ich mit  
 = der Übersetzung des N. T. in die Hin.  
 = doſt. Dyraſe fertig, nach dem in diesem  
 = Monast alle Tage gantz davon ganz beitet.  
 = Ewiges Lob ſey dir gesaget Du Vater aller  
 = Gnaden! Mich zum sel. zueigst ſeyſt be  
 = ritten. Mr. Torriano ward bequaten  
 = Mir ſatzen ein, Almir, Kreyer.

28. Faut am 1. feil Pfingstfest predigte in Malab.  
aus Ld: 2, 1. Wedapper und Schawerme  
wundersolten die Predigt. H. Hutter aber  
proponierte Portug.

29. Faut alb am 2. feil Pfingsttag predigte  
in Malab: aus Joh: 3, 14 - Samuel und  
Alexander wundersolten die Predigt. H.  
Hutter proponierte Portug.

30. Harug: und Malab: in der Thomas de  
Kempis 3. Teil collationiert. H. indost.  
getrieben. Eig Mr. Emerson nebst Mr.  
Bohme das Mittag zu Gast gegeben.

31. H. indost. collationiert. Ein einsicht-  
voller fröhlicher Komik der pfirscht immer  
und artig, aber so klar und hell  
das wir in dieses Auge die an die Reue  
so lang wir noch im Irre der Natur leben  
himmel leben. Ich pfirscht doch immer  
letzten ein einziges fröhliches von diesen  
fröhlichen himmels Glanz, damit es gebräut  
dies das fröhliche Indes Gal sind durchsicht  
möge: Amen!